

## Frankfurter Buchmesse 16. bis 20. Oktober 2024

R. G. Fischer Verlag Halle 3.1, Stand B 98



Die 76. Frankfurter Buchmesse (16. bis 20. Oktober) hat Ihre Tore geschlossen. Auch in diesem Jahr hat sie ihre einzigartige Stellung als wichtigster internationaler Treffpunkt der Buch- und Medienbranche gezeigt und das Gastland Italien herzlich begrüßt. Die vielen bunten, lebendigen Aktivitäten auf dem Messegelände und in der ganzen Stadt sowie die vielen spannenden Herbstnovitäten haben rund 230.000 Besucher, darunter viele Fachbesucher angezogen. Auch wir haben es genossen, mit unserem Verlagsstand Teil dieses inspirierenden Treibens zu sein und uns gefreut, viele unserer Autoren am R. G. Fischer-Stand begrüßen zu können.

### Die nächsten Messen:

Stuttgarter Buchwochen vom 14.11. bis 01.12.2024

Münchener Bücherschau vom 14.11. bis 01.12.2024

Leipziger Buchmesse vom 27.03. bis 30.03.2025

## Anthologie 2025



### Moderne Lyrik und Prosa

Erscheint jährlich zur Frankfurter Buchmesse (Einsendeschluss jährlich 30. Juni)

Im Oktober 2024 war es endlich wieder so weit: Unsere diesjährige Anthologie Zeilenwende ist pünktlich zur Frankfurter Buchmesse erschienen. Entstanden ist wieder eine spannende Mischung aus moderner Lyrik und Prosa, zusammengefasst in einer hochwertigen, handlichen Ausgabe im Sonderformat. Und weil nach der Anthologie vor der Anthologie ist, laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an unserer 2025er Anthologie ein. Thematische Beschränkungen gibt es keine, Einsendeschluss ist der 30. Juni 2025.

[Einladung Anthologie 2025 \(bitte klicken\)](#)

## Autobiografie



Beat Meier  
**Eine (Schweizer) Kindheit ... unter vielen ähnlichen**  
Autobiografischer Roman mit Skizzen

492 Seiten mit s/w Abb. Pb. € 29,90 (D)  
ISBN 978-3-8301-1940-1

Beat Meier beschreibt in diesem ersten Band seines autobiografischen Romans in eindrücklicher und mitreissender Form zehn Jahre seiner Jugend als Heim- und Verdingkind. Warum dieser Titel »Eine Kindheit ... unter vielen ähnlichen«? Seit im November 2004 der Verein »Verdingkinder suchen ihre Spur« gegründet wurde, wird immer deutlicher, wie viele Kinder in der Schweiz eine Jugend ohne jede Liebe, Geborgenheit und Achtung, dafür geprägt von Gewalt, Entbehrungen, Überforderung und Kälte, durchleben mussten. Eine wahre Geschichte, die man kaum für möglich hält!

Beat Meier, geboren 1946 in der Schweiz, aufgewachsen bei Pflegeeltern, in Heimen und als Verdingbube, immer wieder schwer misshandelt, rudimentäre Grundschulbildung, weitgehend Autodidakt in allem, was er macht.

*Ein lesenswertes und relevantes Buch, das jeden berührt – nicht nur in der Schweiz!*

